Dental Tribune Swiss Edition · Nr. 1+2/2014 · 29. Januar 2014

Verlässlich in der Funktion, einfach in der Handhabung

Die regenerative Lösung mit creos™ xeno.protect.

Nobel Biocare erweitert sein Produktportfolio um eine bioresorbierbare nicht vernetzte Kollagenmembran auf porciner Basis. Die Membran eignet sich für Verfahren der gesteuerten Knochen- (GBR) sowie Geweberegeneration (GTR) und hat entscheidende Vorteile: Sie schafft ein für die Knochenregeneration günstiges Umfeld im Defektareal, weil die Migration unerwünschter Zellen aus dem umgebenden Weichgewebe verhindert, zugleich das Wachstum osteogener Zellen unterstützt wird. Und: Das operative Handling mit creos xeno.protect ist einfach, weil die Membran beidseitig verwendet werden kann und sich dank ihrer hohen Festigkeit gut in Form bringen lässt, um Knochendefekte sicher abzudecken.

Die natürliche Barrieremembran besteht aus einem starken Geflecht hochgereinigter Schweinekollagenfasern, die mit ebenso hochreinen Schweineelastinfasern vermischt sind. Dadurch ist die Membran sehr fest und stabil – wichtige Eigenschaften, um die Migration von Augmentationsmaterial zu verhindern und um eine möglichst langsame Biodegradation der Membran zu erreichen. Denn bei resorbierbaren Kollagenmembranen kommt es für den Therapieerfolg gerade darauf an, dass die Membran trotz ihres biologischen Abbaus ausreichend stabil bleibt. Hier zeigt Creos xeno.protect eine deutlich verlängerte Barrierefunktion trotz des hervorragenden Revaskulierungsverhaltens und der exzellenten Gewebekompatibilität. Die Membran integriert sich zunächst in das umgebende Gewebe, um sich dann abzubauen.

Die Membran ist ab sofort in drei verschiedenen Grössen erhältlich (10 x 15 mm, 25 x 30 mm und 35 x 40 mm). DT

Nobel Biocare AG
Tel.: 0800 211 424 (Customer Service)
www.nobelbiocare.com

Orange Wood Wedges

Interdentalkeile aus Schweizer Ahornholz.

Dieser orangefarbene Klassiker in der Grösse 10 (11,5 mm) wird aus zertifiziertem Ahornholz aus naturnah bewirtschafteten Schweizer Wäldern produziert.

Produktvorteile:
- Anatomische Form: Die aufgebogene Spitze verhindert ein Verletzen der Papillen.
- Rechteckiges Ende: garantiert den sicheren Halt.
- Konkav gestaltete Seitenflächen: ideale Anpassung zur interdentalen Morphologie.
- Abmessung (Gr. 10, 11,5 mm): passt zu jeder klinischen Situation.
- Spezialpackung: 200 Stück, stimmiges Preis-Leistungs-Verhältnis!

Dieser orangefarbene Holzkeil sorgt für perfekte Kontaktpunkte und hervorragende Restaurationen in jeder klinischen Situation. Sie sollten diese Interdentalkeile unbedingt testen. Das Produkt, eine ideale Verbindung von Ökologie und Zweckmässigkeit, ist auch in weiteren Grössen und Farben erhältlich. DT

Orange Interdentalkeile (Gr. 10, 11,5 mm) – 200 Stück.

POLYDENTIA SA
Tel.: +41 91 946 29 48
www.polydentia.ch

Flexible Kunststoffsonden

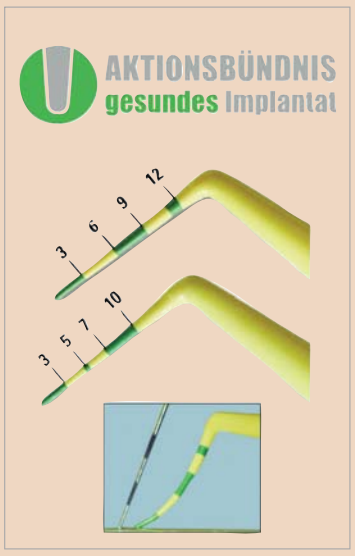
In verschiedenen Skalierungen erhältlich.

Über die Nachsorge von Implantaten wurde in der Vergangenheit viel kontrovers diskutiert. Die früher vehement vertretene „No-Touch-Policy" scheint in Zeiten steigender Anzahl periimplantärer Erkrankungen passé. Inzwischen ist man sich einig: In einem ersten Schritt wird zunächst sanft der Sulkus ausgestrichen, um bei eventuellen ersten Anzeichen einer Entzündung oder Blutung auch zu Sondieren und eine mögliche Taschentiefe zu messen.

Um das relativ weiche Titan der Implantate jedoch nicht weiter anzurauen empfiehlt es sich, ausschliesslich mit flexiblen Sonden aus Kunststoff zu arbeiten. Diese bieten den Vorteil der Flexibilität, sodass sie sich auch an bauchigen Implantaten oder Prothetiküberhängen gefahrfrei und substanzschonend einsetzen lassen. Das weiche Material vermeidet zudem das Risiko, weitere plaqueakkumulative Furchen zu setzen.

Es ist zu empfehlen, für jedes Implantat eine eigene Sonde zu verwenden. Andernfalls besteht das Risiko der bakteriellen Übertragung aus einem gefährdeten Saum in einen bis dato noch völlig unvorbelasteten Bereich.

Die flexiblen PDT Kunststoffsonden sind exklusiv über die Zantomed GmbH in den folgenden Skalierungen erhältlich: Art. T212: 3, 6, 9, 12 mm; Art. T214: 3, 5, 7, 10 mm; Art. T216: 1–12 je 1 mm. Weitere Informationen zum Bündnispartner gesundes Implantat, Veröffentlichungen und Studien sind zu finden unter: www.zantomed.de DT



Zantomed GmbH
Tel.: +49 203 8051045
www.zantomed.de

Apexlokator genauer als DVT

Studie bestätigt: RAYPEX®6 präziser in der Arbeitslängenbestimmung.

Die elektrische Längenbestimmung hat sich in den letzten Jahren als Goldstandard etabliert. Auch die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) bestätigt in einer Stellungnahme die Überlegenheit dieser Methode gegenüber der röntgenologischen Bestimmung. Mit 3-D-Röntgen (digitale Volumentomografie [DVT]) steht inzwischen eine weitere Technologie zur Verfügung, mit der sich die endodontische Arbeitslänge bestimmen lässt.

Eine an der Universität Granada, Spanien, durchgeführte Studie befasst sich mit der Frage, welche dieser modernen Methoden die zuverlässigeren Ergebnisse liefert. Dazu wurden 150 extrahierte Zähne in fünf Gruppen eingeteilt. Vier Gruppen dienten der Auswertung von Messergebnissen der elektrischen Längenbestimmung mit dem Apexlokator RAYPEX®6 von VDW im trockenen Kanal bzw. mit drei verschiedenen Flüssigkeiten. Es wurden jeweils das Foramen major und die apikale Konstriktion als Messpunkte definiert. In Kontrollgruppe fünf wurden die Ergebnisse der Längenbestimmung mit DVT ausgewertet.

Im Resultat waren die elektronischen Messergebnisse zuverlässiger als die Bestimmung der Arbeitslänge durch DVT-Scans, insbesondere des Foramen major. Die Studie hat bestätigt, dass RAYPEX®6 bei der Arbeitslängenbestimmung präziser und verlässlicher ist als die digitale Volumentomografie. DT

Original Studie: http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/iej.12140/abstract.

VDW GmbH
Tel.: +41 79 826 27 12
www.vdw-dental.com

OP-Vorbereitung mit sterilen Einwegsets

OMNIA bietet neben Standard- auch personalisierte OP-Sets an.

Bei einem sterilen Eingriff, wie zum Beispiel der Implantation, muss in puncto Hygienevorkehrungen einiges beachtet werden. Dazu gehören zum Beispiel das Einkleiden des Behandlungspersonals und des Patienten sowie auch das Abdecken von Teilen der Ausstattung und von Arbeitsflächen mit sterilen Tüchern und Abdeckfolien

Um die OP-Vorbereitung nicht nur sicher, sondern auch effizient zu gestalten, empfehlen sich die sterilen OP-Sets von der Firma Omnia. Die Sets enthalten alle Einwegprodukte, die für die verschiedenen Eingriffe benötigt werden. Ein besonderer Vorteil dabei ist, dass die verschiedenen Artikel im Paket in der Reihenfolge gestapelt sind, wie sie bei der Vorbereitung verwendet werden. Sie sparen also nicht nur Zeit bei der Beschaffung, sondern auch bei der Vorbereitung Ihres OP-Raumes.

Da je nach Eingriff ganz unterschiedliche Produkte benötigt werden, bietet Omnia neben Standard- auch personalisierte OP-Sets an. Dabei können Sie bereits ab einer Menge von 30 Stück ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Set produzieren lassen.

Unterlagen und weitere Informationen über die Produkte von Omnia erhalten Sie beim Generalimporteur für die Schweiz:

BDS Dental AG
Tel.: +41 52 397 30 20
www.bds-dental.ch

Das Beste aus zwei Welten

Weniger Kosten bei gleichbleibend hoher Qualität.

Die Patientenzufriedenheit bleibt im Zentrum unseres nationalen und globalen Schaffens.

Mit der Symbiose unserer beiden Unternehmungen sind wir sowohl in der Produktion vor Ort als auch in der Auslandmanufaktur grenzenlos frei. Vertrauen auch Sie auf erstklassige und dennoch preiswerte Leistungen aus unserem Netzwerk.

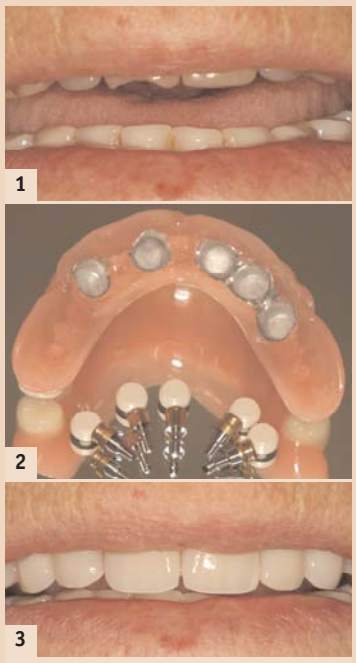


Abb. 1: Anfangssituation.

Abb. 2: Kosteneffizient durch Auslandproduktion und die Verwendung von Generika-Produkten.

Abb. 3: Erwartungen können erfüllt werden!

Es hört sich fast so an wie die Quadratur des Kreises: Wir sind gefordert, unsere Produktionskosten zu senken, ohne dass die Kunden unverantwortliche Qualitätseinbussen oder eine Beeinträchtigung des ästhetischen Erscheinungsbildes in Kauf nehmen müssen. Die gute Botschaft: Wir machen es möglich, es gibt einen Weg.

Nicht umsonst haben wir den Ruf, Herausforderungen beherzt anzunehmen. Dazu gehören auch das strikte Einhalten hoher ästhetischer Versprechen und die Zusicherung von Garantieleistungen im üblichen Rahmen.

Unser Konzept stützt sich auf die Symbiose zwischen Vorort-Produktion, Auslandmanufaktur und Swiss-Endfinish, was eine hohe Kosteneffizienz möglich macht. So gelingt es uns, ein tiefes Preisgefüge mit einem hohen Qualitätsanspruch und einem patientenspezifischen Endergebnis zu kombinieren. Wir nützen Vorteile aus, die sich heute bieten, ohne das Qualitätsmanagement aus der Hand zu geben. Einsparungen realisieren wir in der Handwerksproduktion, aber auch durch die Verwendung von Generika-Produkten auf Implantaten.

Der globale Markt ermöglicht vieles, was bis anhin undenkbar erschien. Die aktuelle Ausrichtungsstrategie des Implantateherstellers Straumann ist nur eines der Beispiele. Wir bleiben für Sie am Puls des Zeitgeschehens. Denn wie schon Gorbatschow zu Honecker sagte: „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben."

Wir haben den Wandel vollzogen und sind bereit. Wir freuen uns auf Ihre Fragen. DT

Dentales Logistik Zentrum Schweiz
Tel.: +41 41 660 75 67
www.dlz-schweiz.com

Zahncremes mit dem gewissen Etwas!

In ungewöhnlichen Geschmacksrichtungen, wie Chili oder Ingwer.

Die Dent-o-care Dentalvertriebs GmbH, führender Spezialist für Prophylaxe- und Mundhygieneprodukte, hat mit der Splat-Familie eine Reihe innovativer Zahnpasten ins Sortiment aufgenommen. Alle Produkte zeichnen sich durch hochwertige Inhaltsstoffe aus, die teilweise sehr ungewöhnlich, aber effektiv sind. Es werden unterschiedlichste Varianten, wie z. B. mit Chili- oder Ingwergeschmack, mit Gold- und Diamantpartikeln, bioaktive Cremes (auch für Kinder), bis hin zur hypoallergenen Zero-Pasta angeboten. Jeder Typ hat dabei seinen speziellen Wirkstoffkomplex für Anwendungsbereiche wie Zahnfleischpflege, Remineralisierung, Kariesschutz, Atemfrische, bis hin zur Zahnaufhellung.

Eine detaillierte Beschreibung findet man im Dent-o-care-Onlineshop unter www.dentocare.de. DT

Dent-o-care Dentalvertriebs GmbH
Tel.: +49 8102 7772888
www.dentocare.de

ANZEIGE

BIEWER medical

N2O LACHGAS BEHANDLUNG

Moderne Lachgassedierung mit BIEWER medical

Profitieren Sie von:

- weltweit modernsten Lachgas-Systemen des US-Premiumherstellers Accutron
- innovativen und einzigartigen Produkten, wie der schlanken sedaview® Doppelmaske
- persönlicher Beratung und individuellen Lösungen für Ihre Praxis
- bestmöglicher Vernetzung mit Fachexperten und erfolgreichen Anwendern

LACHGAS: sicher, präzise, wirtschaftlich!

Try-Outs und persönliche Beratung in Ihrer Praxis – lernen Sie Lachgas neu kennen:

Tel.: +49 (0)261 / 9882 9060
E-Mail: info@biewer-medical.com
Web: www.biewer-medical.com

Dental Tribune Swiss Edition · Nr. 1+2/2014 · 29. Januar 2014

Individueller, intensiver, praxisbezogener!

Die 2012 gegründete Fortbildungsakademie Achademy ist ANDERS.

Die Kursleiter: Dr. med., med. dent. Matthias Kellenberger (links) und Dr. med. dent. Jürg Willi.

Die täglichen klinischen Herausforderungen sicher meistern dank zahnärztlicher Fortbildung in neuartigem Format: individueller, intensiver, praxisbezogener!

Warum wir überzeugt sind, den Teilnehmenden etwas bieten zu können:

Die langjährige, selbstkritische Auseinandersetzung mit den täglichen klinischen Fragestellungen hat uns sattelfest gemacht. Was wir bieten, ist ein unabhängiger und unvoreingenommener Zugang zur modernen, evidenzbasierten Zahnmedizin.

Was uns daran Freude macht:

Wir teilen eine gemeinsame Begeisterung für die Zahnmedizin und die damit verbundenen täglichen Herausforderungen. Es macht Freude, unsern Enthusiasmus und unsern Elan weiterzugeben.

Wieso Achademy eine Bereicherung des zahnärztlichen Fortbildungsangebotes darstellt:

Wo finden motivierte und engagierte Zahnärztinnen und Zahnärzte in der Schweiz individuellere, intensivere und praxisnähere Kurse? Wir bringen frischen Wind ins Angebot!

Achademy
Competence in Healthcare

Beachten Sie den beiliegenden Flyer in dieser Ausgabe! DT

Achademy AG
Tel.: +41 55 442 76 41
www.achademy.ch

ANZEIGE

champions implants

Made in Germany

„Eine der besten Oberflächen!"
(Studie der Universität Köln, 2010)

Gewinner des Preises
Regio Effekt 2010

Gewinner des
„Medicine Innovations
Award 2013"

„Kein Mikro-Spalt!"
(Zipprich-Studie der Universität
Frankfurt, 2012)

Fortbildungen, die begeistern:
Kurse MIMI® – Flapless I, II & III
ZA Stephen Andreas · Dr. Armin Nedjat
Dr. Ernst Fuchs-Schaller
in Frankfurt/Main

www.champions-implants.com
Bornheimer Landstr. 8 · D-55237 Flonheim
Tel. 0 67 34 / 91 40 80 · Fax 0 67 34 / 10 53
info@champions-implants.com

Gerade Zähne in sechs Monaten

Erweitertes Behandlungsspektrum durch „Six Month Smiles®".

Mit dem neuen Six Month Smiles® Spangensystem lassen sich Zahnfehlstellungen mit fast unsichtbarem System für den Patienten korrigieren (vorher/nachher).

Zahnärzte ohne kieferorthopädische Kenntnisse haben jetzt die Möglichkeit, ihren erwachsenen Patienten in kurzer Zeit zum Traumlächeln zu verhelfen. Mit dem neuen Six Month Smiles® Spangensystem lassen sich die meisten Zahnfehlstellungen mit geringem Aufwand für den Zahnarzt und fast unsichtbarem System für den Patienten korrigieren. Die Six Month Smiles GmbH sucht derzeit interessierte Zahnärzte als Primäranwender.

„Die Resonanz von Patienten ist überwältigend, die vom tausendfach erprobten Erfolg von Six Month Smiles® in den USA gehört haben und jetzt in Deutschland auf der Suche nach einem Arzt sind, der ihnen die kurze, schmerzfreie Behandlung anbieten kann", sagt Ulrike Kuckelkorn, Geschäftsführerin der Six Month Smiles GmbH. „Deshalb suchen wir unsererseits dringend nach Anwendern, die nach einem nur zweitägigen Praxisseminar sofort den ersten Patienten behandeln können."

Das Spangensystem für Erwachsene ist von jedem Zahnarzt nach dem Zwei-Tages-Kurs anwendbar. Kieferorthopädische Vorkenntnisse oder eine KFO-Zulassung sind nicht erforderlich. Die Behandlungsdauer beträgt durchschnittlich nur sechs Monate. Zahnärzte, die Six Month Smiles® bereits in ihrer Praxis anbieten, haben fünf bis zehn Anfragen von Neupatienten in der Woche. Die Handhabung ist nicht nur für den Patienten einfach und komfortabel. Auch für den Zahnarzt ist der Aufwand gering, die Wertschöpfung pro Behandlung jedoch äusserst lukrativ. Der Modellabdruck des Patienten wird in das Six Month Smiles® Labor geschickt. Dort positioniert ein ausgebildeter Experte die Brackets passgenau und fertigt die entsprechende Schiene an. Anschliessend braucht der Zahnarzt das mit Brackets bestückte Schienensystem nur noch einzusetzen.

Das nächste Praxisseminar findet am 21. und 22. Februar 2014 in Ratingen bei Düsseldorf statt. DT

Six Month Smiles GmbH
Tel.: +49 234 974760-27
www.sixmonthsmiles-deutschland.de

Entscheidender Beitrag gegen Periimplantitis

GapSeal® – Hohlraumversiegelung als Präventionsmaßnahme für Implantate.

Fertigungsbedingte Spalten und Hohlräume zwischen Implantat und Abutment lassen sich bei zweiteiligen Implantatsystemen auch mit modernsten Herstellungsprozessen nicht vermeiden. Eine Besiedelung der Implantatinnenräume mit Keimen aus der Mundhöhle ist daher ohne entsprechende Maßnahmen unvermeidbar und erhöht das Risiko einer Ansammlung von Bakterien, Viren und Pilzen, für die die feuchtwarme Umgebung ein perfektes Milieu darstellt.

GapSeal® von Hager & Werken versiegelt prophylaktisch diese Spalten und füllt entstehende Hohlräume dauerhaft aus. Es verhindert wirksam das Eindringen von Keimen in die Hohlräume und vermindert die Reinfektion des periimplantären Gewebes, das die Hauptursache für die Entwicklung periimplantärer Erkrankungen darstellt.

GapSeal® besteht aus einem speziell abgestimmten Silikonmatrix-Wirkstoffkomplex, der durch das Abdichten der Hohlräume ein Eindringen von Bakterien verhindert. Das hochvisköse Silikon wird direkt nach der Insertion des Implantates beim ersten Eindrehen der Verschlussschraube angewendet. Durch sein hydrophobes Verhalten und seine Standfestigkeit wird es nicht ausgewaschen und verbleibt so dauerhaft in situ. Das Implantat ist so von Anfang an und stetig vor Entzündungen durch Bakterien, Viren und Pilzen geschützt. Die Anwendung von GapSeal® erfolgt durch kleine Portionstips steril und komfortabel. Diese applizieren das Versiegelungsmaterial mit einem speziellen, autoklavierbaren Spender einfach, schnell und hygienisch. GapSeal® kann inzwischen auf eine klinische Erfahrung von 16 Jahren zurückblicken und gilt als Evidence Based. DT

Hager & Werken GmbH & Co. KG
Tel.: +49 203 99269-0
www.hagerwerken.de

M1 SL – der Name ist Programm

M1 steht für die wohl meistverkaufte Dentaleinheit der Welt.

Seit 1993 ist die deutsche ANTERAY Gruppe als Hersteller für den Dentalbereich federführend tätig und bietet unter dem Begriff „deutsche Wertarbeit" vor allem den entsprechenden Kundenservice. Dies gilt auch für die Zusammenarbeit mit engagierten Händlern und Technikern in der Schweiz.

Dentaleinheit M1-SL

Auf Anfrage informiert das Unternehmen gerne über die Vorteile und Möglichkeiten der M1-Modernisierung, vor allem auch in technischer Hinsicht.

Keine Modernisierung von der Stange, Einzelkomponenten sind individuell und modular je nach Bedarf erhältlich. Dies bedeutet im Einzelnen:

- Die Halogenlampe wird zur LED-OP-Leuchte.
- Das bestehende Ersatzteilproblem der M1 wird durch neue Komponenten gelöst.
- Das starre Speibecken wird zum einschwenkbaren Design-Glasspeibecken.
- Der oft problembehaftete Amalgamabscheider wird durch zeitgemässe Technik ersetzt.
- Die Bedienung und die Anordnung der Tasten bleiben wie gewohnt.
- Neueste Technologie ersetzt die veraltete Elektronik (Steuerplatinen).
- Das Helferinnenelement und die Stuhlsteuerung sowie die Verfahrung des Arztelements bleiben erhalten.
- Magnetventile in Industrienorm sichern eine hohe Zuverlässigkeit zu.

Speziell für die Schweiz wurden die Zulassungen bezüglich der harmonisierten Normen überprüft. CE und MPG sind erfüllt.

Zu erwähnen ist noch die Möglichkeit einer kosmetischen Generalüberholung der M1, wie neue Lackierung und frische Polsterung in Kunst- oder Echtleder. – Ihre „alte Einheit" wirkt wie fabrikneu.

Eine bilanztechnische (buchhalterische) Randnotiz: Die Modernisierung gilt als Reparatur.

Sie „erwerben" eine Einheit, die wieder in ihrer gewohnten Zuverlässigkeit ihren Dienst tun wird. DT

ANTERAY GmbH
Tel.: +49 9128 9266-60
www.anteray.de

Ein Instrument für alle Fälle

RECIPROC – Endo mit System.

Innerhalb kurzer Zeit hat sich RECIPROC® weltweit zu einem sehr erfolgreichen System für die Aufbereitung von Wurzelkanälen mit nur einem Instrument entwickelt. Zum Indikationsbereich gehört auch das Entfernen alter Guttapercha- und trägerstiftbasierter Füllungen im Zuge von Revisionsbehandlungen. Aufgrund des Instrumentendesigns und der reziproken Arbeitsweise wird auch ohne Einsatz von Lösungsmittel mit dem Standardinstrument R25 unter effizienter Entfernung des Füllmaterials die Arbeitslänge sicher erreicht. Sollte für die abschliessende Aufbereitung eine zusätzliche Erweiterung des Kanals erforderlich sein, stehen dafür weitere Instrumentengrössen im RECIPROC® System zur Verfügung. Revisionsfälle lassen sich so unter Nutzung der systemtypischen Einfachheit und Zeitersparnis genau so sicher lösen wie Primärbehandlungen.

Als Endomotor empfiehlt sich der VDW.GOLD®RECIPROC®, der alle wichtigen Instrumentensysteme souverän steuert. Simultane Längenkontrolle – auch mit Auto-Stopp bei Erreichen des Apex – kann jederzeit zugeschaltet werden. Innovativ ist

die Komfortfunktion RECIPROC REVERSE: Ein Indikator zur Durchführung einer bürstenden Feilenbewegung, die ein weiteres Vordringen nach apikal erleichtert. Dank einfacher Bedienung und der Vielfalt seiner Funktionen und Sicherheitsfeatures ist VDW.GOLD®RECIPROC® auch für künftige Anforderungen gut gerüstet – eine Anschaffung, die nicht morgen schon wieder überholt ist.

Besonders komfortabel ist die Obturation mit GUTTAFUSION® FOR RECIPROC®. Die Obturatoren dieses neuen Trägerstiftsystems sind mit einem festen Kern aus vernetzter Guttapercha ausgestattet und mit fliessfähiger Guttapercha ummantelt. So entsteht in einfacher Anwendung eine warme, dreidimensional dichte Füllung. Die drei Obturatorengrössen sind auf die Instrumente R25, R40 bzw. R50 abgestimmt.

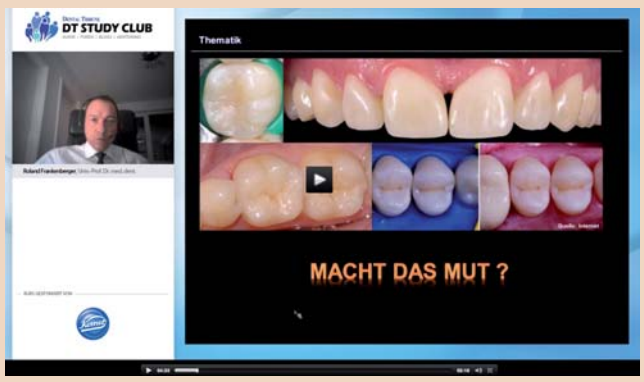
Weitere Informationen und Videos mit Step-by-Step-Anleitungen stehen in den webcasts auf www.vdw-dental.com zur Verfügung. DT

VDW GmbH
Tel.: +41 79 826 27 12
www.vdw-dental.com

Fortbildung am eigenen Rechner

DT Study Club präsentiert Webinare zu den Themen Bleaching und Lachgassedierung.

Fortbildung ohne Reise- und Hotelkosten – kein Problem mehr, seitdem das E-Learning eingeführt wurde. Neben traditionellen Fortbildungsangeboten wie Workshops oder Seminaren, die zumeist im Rahmen von Kongressen angeboten werden, bieten sogenannte Webinare eine Möglichkeit, nötige Fortbildungspunkte zu erhalten – und das unkompliziert und grösstenteils kostenfrei.



Wer sich für die Teilnahme an einem Webinar des Dental Tribune Study Clubs entscheidet, erhält nicht nur seinen Fortbildungspunkt, sondern erfährt aus erster Hand, was sich in der Forschung und der Industrie getan hat. Erfahrene Referenten stellen neue Behandlungsmethoden vor und erklären, wie diese in die tägliche Praxis integriert werden können. Sie geben Tipps zur Optimierung gängiger Praxismethoden und gehen über ein Chatfenster auf alle aufkommenden Fragen der Teilnehmer ein.

Das Angebot an Webinar-Themen ist breit gefächert. Ob Implantologie, Kieferorthopädie, Praxismanagement oder digitale Zahnheilkunde – Fortschritte auf allen Gebieten werden digital mit moderner Technik präsentiert. Die Teilnahme ist kostenfrei, am Ende des Vortrags, der live über das Internet übertragen wird und an jedem beliebigen Rechner verfolgt werden kann, winkt ein Fortbildungspunkt.

Im Februar geht es beim DT Study Club unter anderem um die Zahnaufhellung und die Lachgassedierung. Beide Themen stossen bei Patienten auf immer grösseres Interesse.

Detaillierte Informationen zu diesen Webinaren und die Möglichkeit zur kostenlosen Anmeldung finden Interessenten ab sofort auf www.dtstudyclub.de. Auf der Website gibt es zudem ein Archiv mit bereits gesendeten Kursen sowie Links zu weltweiten DT Study Clubs. Dort werden sowohl internationale Webinare in englischer Sprache als auch verschiedene weitere Kurse in den jeweiligen Landessprachen angeboten. DT

ANZEIGE

Ostseekongress

7. Norddeutsche Implantologietage

FORTBILDUNGSPUNKTE 14 FORTBILDUNGSPUNKTE

30./31. Mai 2014

Rostock-Warnemünde // Hotel NEPTUN

Christi Himmelfahrt Wochenende 2014

Themen:

- Das gesunde Implantat – Prävention, Gewebestabilität und Risikomanagement
- Aktuelle Konzepte der Mundgesundheit

Referenten:

- Prof. Dr. Nicole B. Arweiler/Marburg
- Prof. Dr. Thorsten M. Auschill/Köln
- Prof. Dr. Hans Behrbohm/Berlin
- Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz/Wiesbaden
- Prof. Dr. Oliver Kaschke/Berlin
- Prof. Dr. Andrea Mombelli/Genf (CH)
- Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz
- Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets/Hamburg
- Prof. Dr. Jürgen Wahlmann/Edewecht
- Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten
- Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin
- Priv.-Doz. Dr. Torsten Mundt/Greifswald
- Dr. Thomas Barth/Leipzig
- Dr. Dirk Duddeck/Bonn
- Dr. Peter Gehrke/Ludwigshafen
- Dr. Jens Schug/Zürich (CH)
- Dr. Ulrich Volz/Konstanz
- Iris Wälter-Bergob/Meschede
- Christoph Jäger/Stadthagen

Veranstalter:

OEMUS MEDIA AG | Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig | Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-290 |
event@oemus-media.de | www.oemus.com | www.ostseekongress.com

Programm Ostseekongress 2014

FAXANTWORT | +49 341 48474-290

❏ Bitte senden Sie mir das Programm zum Ostseekongress/7. Norddeutsche Implantologietage zu.

Vorname/Name

E-Mail

Praxisstempel

DTCH 1/14